

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 15.03.21

und Antwort des Senats

Betr.: Aktuelles Infektionsgeschehen mit COVID-19 in Unterkünften für Geflüchtete (III)

Einleitung für die Fragen:

Nach wie vor hat die Corona-Pandemie Hamburg und die Welt fest im Griff. Gleichwohl lassen sich die veröffentlichten Zahlen zum gegenwärtigen Zeitpunkt wegen des Auftretens der Virus-Mutanten nur schwer interpretieren. Hamburg befindet sich in einem Blindflug, was das tatsächliche Infektionsgeschehen betrifft.

Eine klare Sprache spricht dagegen das Ausbruchsgeschehen in Einrichtungen mit vielen Menschen auf engem Raum.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) wie folgt:

Corona an den Standorten der Zentralen Erstaufnahme (ZEA)

Frage 1: *Wie viele Personen befanden sich jeweils zu den Stichtagen 31.01. und 28.02.2021 an den drei Standorten des Ankunftsentrums?*

Antwort zu Frage 1:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Tabelle 1

Standort	Anzahl Personen 29.01.2021*	Anzahl Personen 26.02.2021*
Bargkoppelstieg 10 – 12	122	76
Bargkoppelweg 66 a	75	32
Bargkoppelweg 60	117	0

* Der 31. Januar 2021 und 28. Februar 2021 fielen jeweils auf einen Sonntag, daher erfolgte die Auswertung am vorherigen Freitag.

Quelle: Amt für Migration

Frage 2: *Wie viele Geflüchtete an jeweils welchem der drei Standorte der ZEA wurden im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte die genauen Fallzahlen nach Monaten und nach Standorten getrennt anführen. Bitte auch ausweisen, wie viele Personen davon nach dem 04.02.2021 positiv getestet wurden.*

Antwort zu Frage 2:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 2

Standort	Januar 2021	Februar 2021	seit 04.02.2021
Bargkoppelweg 66 a	17	3	2
Bargkoppelstieg 10 – 12	45	5	5

Quelle: Amt für Migration

Frage 3: *Wie viele systematische Testungen gab es zwischen dem 04. und 28. Februar 2021 an den jeweiligen Standorten des Ankunftszentrums, wann wurden diese durchgeführt, bei wie vielen Personen und mit welchen Ergebnissen?*

Antwort zu Frage 3:

Die Anzahl der im Zeitraum 4. Februar bis 28. Februar 2021 durchgeführten Testungen ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die systematische Testung im Bargkoppelstieg 10 bis 12 vor Verlegung der Personen aus dem Ankunftszentrum in die dezentralen Erstaufnahmeeinrichtungen erfolgt seit dem 16. Februar 2021. Die Testung am Standort Bargkoppelweg 66 a erfolgt unmittelbar nach der Einreise.

Tabelle 3

Standort	Anzahl Testungen Geflüchteter	Ergebnis der Testung	Anzahl Testungen Mitarbeiter	Ergebnis der Testung
Bargkoppelweg 66 a	411	2 positiv, alle übrigen negativ	111	alle negativ
Bargkoppelstieg 10 bis 12	160	3 positiv, alle übrigen negativ	92	alle negativ

Der Standort Bargkoppelweg 60 wird nicht mehr belegt. Zum Zeitpunkt der Belegung fand dort ein Fast Track statt, an dem aufgrund ihrer Abwesenheit in der Unterkunft nicht alle dort untergebrachten Personen teilnehmen konnten. Diese wurden nun im Zeitraum 4. Februar bis 11. Februar 2021 nach ihrem Wiedereintreffen nachträglich getestet. Es handelte sich um 41 Personen, die alle ein negatives Testergebnis aufwiesen.

Frage 4: *Bei wie vielen Personen ergab sich im genannten Zeitraum der Verdacht auf das Vorliegen je welcher Corona-Mutante? Bei wie vielen Personen wurde sie endgültig nachgewiesen?*

Antwort zu Frage 4:

Bei einer Person bestand der Verdacht, dass die britische Variante (B.1.1.7) vorliegt, bei dieser Person hat sich der Verdacht bestätigt.

Frage 5: *Bei wie vielen der Mitarbeitenden laut Drs. 22/3176 wurde eine Corona-Mutante endgültig nachgewiesen?*

Antwort zu Frage 5:

Keinen.

Frage 6: *Warum werden Sequenzierungen nur anlassbezogen durchgeführt?*

Antwort zu Frage 6:

Sequenzierungen erfolgen aufgrund von gezielter Suche nach Mutationen und einem hohen zeitlichen Aufwand anlassbezogen. Zwischen der Erteilung des Auftrages und dem Vorliegen des Ergebnisses liegen mindestens zehn Tage.

Frage 7: *Warum stimmen die in Drs. 22/2908 und 22/3176 angegebenen positiven Fälle nicht mit den laut Drs. 22/3100 gemeldeten COVID-19-Fällen mit dem Setting „Flüchtlings-/Asylbewerberheim“ überein, und zwar auch dann nicht, wenn man in Rechnung stellen würde, dass damit nicht nur die ZEA gemeint ist?*

Antwort zu Frage 7:

Die Daten und Tabellen beziehen sich auf unterschiedliche Quellen mit ungleichen Differenzierungsmöglichkeiten. Deshalb sind die Werte der Tabellen nicht direkt miteinander vergleichbar.

Frage 8: *Wie viele der positiv Getesteten mussten im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 wegen eines besonders schweren Verlaufs der Erkrankung COVID-19 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

Antwort zu Frage 8:

Keine.

Frage 9: *Wurde nach dem 04. Februar 2021 eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt? Wenn ja, für welchen der drei Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?*

Antwort zu Frage 9:

Nein.

Frage 10: *Wie viele Plätze am Standort Neuer Höltigbaum waren jeweils mit Stand 31.01. und 28.02.2021 für Isolierungszwecke von Geflüchteten, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, belegt? Wie viele Plätze waren mit Kontaktpersonen der Kategorie I belegt? Wie viele freie Plätze gab es? Wie viele Personen waren jeweils mit Stand 31.01. und 28.02.2021 insgesamt dort untergebracht?*

Antwort zu Frage 10:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 4

Belegung Neuer Höltigbaum*	Stichtag 31.01.21	Stichtag 28.02.21
positiv auf COVID-19 getestet	21	16
Kontaktpersonen Kategorie I	18	22
Bewohner gesamt**	56	89

* Der Standort Neuer Höltigbaum hat keine feststehende Kapazitätsgrenze, da je nach Belegungsstruktur und Isolationsnotwendigkeiten eine unterschiedliche Anzahl von Personen dort untergebracht werden kann. Ausgehend von einer Einzelbelegung, wäre eine Mindestkapazität von 150 zugrunde zu legen.

** In der Gesamtzahl der Belegung des Standortes sind auch Personen enthalten, die aktuell die Einreisequarantäne des Amtes für Migration durchlaufen

Quelle: Amt für Migration

Corona in Erstaufnahmeeinrichtungen einschließlich der Standorte für besonders schutzbedürftige Geflüchtete

Frage 11: *Wie viele Geflüchtete waren jeweils zu den Stichtagen 31.01. und 28.02.2021 in je welchen Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht?*

Antwort zu Frage 11:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Tabelle 5

Standort	Anzahl untergebrachter Personen am 29.01.2021*	Anzahl untergebrachter Personen 26.02.2021*
Harburger Poststraße	188	210
Kaltenkirchener Straße	79	98
Sportallee	229	203
Schmiedekoppel (Eröffnung zum 08.02.2021)	-	112
Stapelfelder Straße (Eröffnung zum 15.02.2021)	-	10

* Der 31. Januar 2021 und 28. Februar 2021 fielen jeweils auf einen Sonntag, daher erfolgte die Auswertung am vorherigen Freitag.

Quelle: Amt für Migration

Frage 12: *Wie viele Geflüchtete wurden an je welchem Erstaufnahmestandort im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte die genauen Fallzahlen nach Monaten und nach Standorten getrennt anführen.*

Antwort zu Frage 12:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 6

Erstaufnahmestandort	Januar 2021	Februar 2021
Kaltenkirchener Straße	1	2
Harburger Poststraße	3	1
Sportallee	0	1

Frage 13: *Wie viele systematische Testungen gab es zwischen dem 01.01. und 28.02.2021 an den jeweiligen Standorten der Erstaufnahme, wann wurden diese durchgeführt, bei wie vielen Personen und mit welchen Ergebnissen?*

Antwort zu Frage 13:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 7

Standort	Testzeitpunkt	Anzahl getesteter Personen	Ergebnis positiv	Ergebnis negativ
Kaltenkirchener Straße	wöchentlich dienstags seit 26.01.2021	96	1	95
Schmiedekoppel	wöchentlich mittwochs seit 24.02.2021	15	0	15
Harburger Poststraße	wöchentlich mittwochs seit 03.02.21	147	0	147
Sportallee	wöchentlich donnerstags seit 11.02.21	105	0	105

Quelle: Amt für Migration

Frage 14: *Bei wie vielen Personen ergab sich im genannten Zeitraum der Verdacht auf das Vorliegen je welcher Corona-Mutante? Bei wie vielen Personen wurde sie endgültig nachgewiesen?*

Antwort zu Frage 14:

Bei einer Person bestand der Verdacht, dass die britische Variante (B.1.1.7) vorliegt, bei dieser Person hat sich der Verdacht bestätigt.

Frage 15: *Wie viele der positiv Getesteten an je welchem Standort mussten wegen eines besonders schweren Verlaufs der Erkrankung im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

Antwort zu Frage 15:

Keine.

Frage 16: *Wurde im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt? Wenn ja, für welchen der Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?*

Antwort zu Frage 16:

Nein.

Corona in Folgeunterkünften inklusive UPW und Einrichtungen für besonders schutzbedürftige Geflüchtete

Frage 17: *Wie viele Personen waren jeweils zu den Stichtagen 31.01. und 28.02.2021 insgesamt in Folgeunterkünften untergebracht?*

Frage 18: *Wie viele Personen wurden im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte die genauen Fallzahlen nach Monaten und Tagen anführen. Bitte auch anführen, wie viele COVID-19-Fälle in dieser Zeit jeweils mit dem Setting „Flüchtlings-/Asylbewerberheim“ gemeldet wurden.*

Antwort zu Fragen 17 und 18:

Zur Unterbringungssituation in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Zuwanderern und Wohnungslosen siehe Drs. 22/3283 und Drs. 22/3564.

Darüber hinaus beziehen sich die nachfolgenden Daten und Tabellen auf unterschiedliche Quellen mit ungleichen Differenzierungsmöglichkeiten. Deshalb sind die Werte der Tabellen nicht direkt miteinander vergleichbar.

Tabelle 8: Untergebrachte Personen im Verhältnis zu positiv getesteten Personen

Monat	Gesamtheit der untergebrachten Personen	Höchststand Anzahl COVID-19-Positivfälle	Quote
Januar	27.979 (31.01.2021)	04.01.2021: 204	0,73 %
Februar	27.789 (28.02.2021)	26.02.2021: 96	0,35 %

Quelle: F&W

Tabelle 9: Tageweise Darstellung der bestätigten Corona-Fälle (Bestandszahlen)

Januar 2021	Bestätigte Corona-Fälle	Februar 2021	Bestätigte Corona-Fälle
01.01.2021	191	01.02.2021	47
02.01.2021	-	02.02.2021	47
03.01.2021	-	03.02.2021	42
04.01.2021	204	04.02.2021	43
05.01.2021	168	05.02.2021	45
06.01.2021	140	06.02.2021	-
07.01.2021	138	07.02.2021	-

Januar 2021	Bestätigte Corona-Fälle	Februar 2021	Bestätigte Corona-Fälle
08.01.2021	136	08.02.2021	41
09.01.2021	-	09.02.2021	46
10.01.2021	-	10.02.2021	41
11.01.2021	118	11.02.2021	38
12.01.2021	105	12.02.2021	40
13.01.2021	107	13.02.2021	-
14.01.2021	129	14.02.2021	-
15.01.2021	123	15.02.2021	40
16.01.2021	-	16.02.2021	57
17.01.2021	-	17.02.2021	58
18.01.2021	112	18.02.2021	67
19.01.2021	111	19.02.2021	73
20.01.2021	104	20.02.2021	-
21.01.2021	99	21.02.2021	-
22.01.2021	102	22.02.2021	73
23.01.2021	-	23.02.2021	76
24.01.2021	-	24.02.2021	78
25.01.2021	106	25.02.2021	93
26.01.2021	98	26.02.2021	96
27.01.2021	98	27.02.2021	-
28.01.2021	60	28.02.2021	-
29.01.2021	58		
30.01.2021	-		
31.01.2021	-		

Quelle F&W

Zur Erläuterung der tageweisen Darstellung der bestätigten Corona-Fälle von F&W:

- Die Corona-Fälle werden nicht getrennt nach Zuwanderern und Wohnungslosen erfasst. Somit sind beide Personengruppen enthalten.
- Die Zahlen sind über alle Unterkünfte hinweg am jeweiligen Tag erfasst worden.
- Bei der Darstellung kann nicht zwischen Neu- und Altfällen unterschieden werden, sodass es sich bei den Tagesangaben jeweils um alle zum Stichtag erfassten Positivfälle handelt.
- An Wochenenden und Feiertagen werden keine Daten erhoben, daher ist an den jeweiligen Tagen keine Angabe erfolgt.

Dem Infektionsepidemiologischen Landeszentrum des Instituts für Hygiene und Umwelt (HU) liegen für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 28. Februar 2021 123 Meldungen zu SARS-CoV-2-positiven Personen vor, die in Hamburg in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende betreut werden und untergebracht sind. Davon wurden 61 Fälle im Januar 2021 und 62 Fälle im Februar 2021 gemeldet. Eine Aufschlüsselung nach Tagen geht aus der folgenden Tabelle hervor (Datenstand 16. März 2021, 11.00 Uhr).

Tabelle 10

Meldedatum	SARS-CoV-2-Fälle in Gemeinschaftsunterkünften für Asylsuchende in Hamburg 01.01.2021 – 28.02.2021
01.01.2021	10
02.01.2021	6
03.01.2021	1
04.01.2021	2
05.01.2021	1
07.01.2021	1
08.01.2021	3
10.01.2021	2
11.01.2021	1
13.01.2021	2

Meldedatum	SARS-CoV-2-Fälle in Gemeinschaftsunterkünften für Asylsuchende in Hamburg 01.01.2021 – 28.02.2021
14.01.2021	1
15.01.2021	8
16.01.2021	1
18.01.2021	2
19.01.2021	2
20.01.2021	2
22.01.2021	5
23.01.2021	6
24.01.2021	1
25.01.2021	1
26.01.2021	1
28.01.2021	1
30.01.2021	1
02.02.2021	4
04.02.2021	4
05.02.2021	2
08.02.2021	3
09.02.2021	5
10.02.2021	2
12.02.2021	1
13.02.2021	1
15.02.2021	1
16.02.2021	11
17.02.2021	5
19.02.2021	5
21.02.2021	2
22.02.2021	2
23.02.2021	2
24.02.2021	5
25.02.2021	2
26.02.2021	2
27.02.2021	1
28.02.2021	2

Quelle: Institut für Hygiene und Umwelt (HU)

Frage 19: *Wie viele systematische Testungen gab es zwischen dem 01.01. und 28.02.2021 an den jeweiligen Standorten der Folgeunterbringung, wann wurden diese durchgeführt, bei wie vielen Personen und mit welchen Ergebnissen?*

Antwort zu Frage 19:

Zum 8. März 2021 ist die neue Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Testverordnung – TestV) in Kraft getreten und sieht nunmehr die Möglichkeit vor, auch in Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern, vollziehbar Ausreisepflichtigen, Flüchtlingen und Spätaussiedlerinnen und -ausiedlern Testungen nach § 4 der TestV vorzunehmen. Für die Umsetzung dieser präventiven Testungen von asymptomatischen Personen mittels Antigentests hat sich F&W nunmehr umgehend mit der Entwicklung entsprechender Testkonzepte befasst und in den ersten Unterkünften (Heinrich-Hertz-Straße, Krausestraße, Walddörferstraße, Litzowstraße, Bahngärten und Steilshooper Allee) wurde bereits mit den Testungen begonnen. In den kommenden Wochen kommen weitere Unterkünfte hinzu. Ergebnisse liegen jedoch noch nicht vor.

Mit der Erweiterung der Testungen wird der Infektionsschutz in den Einrichtungen weiter erhöht. Mögliche verdeckte Infektionsketten können hierdurch effizient und schnell

verifiziert werden. Darüber hinaus siehe auch Drs. 22/2507, 22/2843, 22/2894 und 22/2907.

Im Übrigen gab es acht systematische Testungen im Rahmen eines Fast Tracks im genannten Zeitraum.

Tabelle 11

Datum	Unterkunft	Testungen	positiv	negativ
05.01.2021	Lademannbogen	82	3	79
22.01.2021	Kurt-A.-Körper-Chaussee	30	4	26
23.01.2021	Björnsonweg	8	2	6
01.02.2021	August-Kirch-Straße	11	0	11
03.02.2021	Kroonhorst	17	0	17
04.02.2021	Poppenbütteler Weg	24	2	22
15.02.2021	Poppenbütteler Weg	212	13	199
17.02.2021	Lademannbogen	51	0	51

Quelle: F&W

Frage 20: *Bei wie vielen Personen ergab sich im genannten Zeitraum der Verdacht auf das Vorliegen je welcher Corona-Mutante? Bei wie vielen Personen wurde sie endgültig nachgewiesen?*

Antwort zu Frage 20:

Bei 60 Personen bestand der Verdacht, dass die britische Variante (B.1.1.7) vorliegt, bei 39 Personen wurde dieser Verdacht bestätigt.

Frage 21: *Wie viele der Erkrankten in je welchen Folgeunterkünften mussten wegen eines schweren Krankheitsverlaufs jeweils im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

Antwort zu Frage 21:

Nach Auskunft der bezirklichen Gesundheitsämter fanden im nachgefragten Zeitraum folgende Verlegungen in ein Krankenhaus statt:

Tabelle 12

Bezirk	Krankenhauseinweisung erfolgt	Intensivmedizinische Behandlung erforderlich
Hamburg-Mitte	0	0
Altona	2	0
Eimsbüttel	0	0
Hamburg-Nord	2	0
Wandsbek	0	0
Bergedorf	3	0
Harburg	3	1

Quelle: Gesundheitsämter der Bezirke

Da die mit dieser Fragestellung erfragten Angaben für einzelne Unterkünfte jeweils Werte kleiner als vier Fälle betragen, sind Rückschlüsse auf konkrete Personen möglich, sodass die Antworten aus datenschutzrechtlichen Gründen nur zusammengefasst möglich sind.

Frage 22: *Wurde im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt? Wenn ja, für welchen der Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?*

Antwort zu Frage 22:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 13

Standort	Anzahl Personen	Zeitraum	Was für eine Quarantäne
Litzowstraße	10	seit 23.02.2021	1 Flur
Kurt-A.-Körper-Chaussee	26	21.01. – 25.01.2021	gesamt
Poppenbütteler Weg	bis zu 300*	seit 30.01., teils andauernd	einzelne Häuser bis gesamt
Lademannbogen	32	05.01. – 28.01.2021	2 Flure
Björnsonweg	7	21.01. – 09.02.2021	1 OG
Tessenowweg	19	12.02. – 01.03.2021	2 EGs (nicht zeitgleich)
Loogestraße	44	24.02. – 10.03.2021	gesamt

Quelle: F&W und Angaben der Gesundheitsämter der Bezirke

* Aktuell (Stichtag 16. März 2021) stehen noch 25 Personen am Standort Poppenbütteler Weg unter Quarantäne.

Frage 23: *Wie viele Plätze an je welchen Quarantänestandorten waren jeweils mit Stand 31.01. und 28.02.2021 für Isolierungszwecke von Geflüchteten, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, belegt?
Wie viele Plätze waren jeweils mit Kontaktpersonen der Kategorie I belegt?
Wie viele freie Plätze gab es jeweils?*

Antwort zu Frage 23:

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 14

Standort	31.01.2021			28.02.2021		
	Infizierte Personen	Verdachtsfälle	Freie Plätze	Infizierte Personen	Verdachtsfälle	Freie Plätze
Oehleckerring	1	4	43	5	10	38
Holsteiner Chaussee	5	27	27	46	30	88

Quelle: F&W

Erläuterung: Die Differenz zwischen der Gesamtkapazität und der Summe aus belegten und freien Plätzen ist bedingt durch eine Unterbelegung aufgrund ungerader Haushaltsgrößen, unterschiedlicher Quarantänezeiträume, einer Unterbelegung aufgrund eines kurz bevorstehenden Quarantäneabschlusses oder durch anstehende Reinigungen von Zimmern vor einer erneuten Belegung.

Ab dem 1. Februar 2021 wurden die Kapazitäten in der Holsteiner Chaussee von 84 auf 164 Plätze erweitert. Im Übrigen siehe zu den Quarantänestandorten Drs. 22/1904, 22/1921 und 22/3568.

Todesfälle in ZEA, Erstaufnahmen und öffentlicher Unterbringung

Frage 24: *Gibt es Erkrankte aus den ZEAs, Hamburger Erstaufnahmen oder Folgeunterkünften inklusive UPW, die im Zeitraum 01.01. bis 28.02.2021 an COVID-19, mit COVID-19 oder mit dem Verdacht darauf gegebenenfalls auch im Krankenhaus gestorben sind?
Wenn ja, wie viele und aus welchen Unterkünften?*

Antwort zu Frage 24:

Nein.